

12 KIRCHEN *bote*

Evangelischer Gemeindebrief für Berlstedt | Buttelstedt
Daasdorf b. B. | Haindorf | Krautheim | Leutenthal | Nermsdorf
Neumark | Rohrbach | Thalborn | Vippachedelhausen | Weiden



Ev. Kirchspiele Buttelstedt
und Neumark | EKM

Oktober - November 2024



Liebe Gemeinde,

die dunkle und trübe Jahreszeit rückt immer näher. Die Jahreszeit, auf die einige Menschen gerne verzichten würden. Es wird früh dunkel, draußen ist es oft nass und kalt und die Sonne ist nur selten zu sehen. Auch wenn ein schöner Herbst etwas für sich hat – Spaziergänge durch bunte Wälder, abends einen heißen Tee bei Kerzenlicht genießen, mit den Kindern im Blätterhaufen rumtollen... So freuen sich doch die meisten, wenn der Frühling wieder anbricht. Doch wie wir alle wissen: erst in der Dunkelheit strahlt ein Licht so richtig hell. Erst in der Finsternis sind wir dankbar für das Licht. Und erst in der Kälte schätzen wir die Wärme. Ein wichtiges Licht ist Gottes Wort. In Psalm 119,105 steht: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege“. Es ist ein Versprechen an uns: Gott lässt uns in der Dunkelheit nicht alleine umherirren. Sein Wort gibt uns Licht, anhand dessen wir uns orientieren können.

Und er möchte durch uns für andere Licht und Wärme sein. Das bedeutet Du darfst zu einem Spiegel seines Lichts werden. Du darfst es wiedergeben und damit anderen Menschen zum Licht werden. Gott will dich auch wärmen, so dass du anderen zur Wärmequelle wirst.

Gerade in dieser dunklen Jahreszeit offenbaren sich so viele Nöte in unserer Gesellschaft. Wie viele Menschen leiden unter Einsamkeit gerade im November, wenn sich der Ewigkeitssonntag langsam nähert? Wenn die Trauer um einen lieben Menschen wieder schmerzlich um sich greift.

So wird die dunkle Jahreszeit zu einer großen Chance, aber auch zur Aufgabe, Licht in dieser Welt zu sein. Das weiterzugeben, was wir von Gott empfangen haben.



Daher überlegen wir einmal in den nächsten Tagen und Wochen: wer könnte die Person sein, die Gott in dein Umfeld gestellt hat, damit du ihr zum Licht und zur Wärme wirst? Wie kannst du ihr dienen und ihr Gutes tun? Wie kannst du das geben, was du selber empfangen hast? Wie kannst du, deine Familie, deine Wohnung für andere Menschen ein Ort der Wärme werden? Wo dein Nächster wieder Hoffnung schöpfen kann, Wertschätzung erfährt, einen Gesprächspartner findet, der mit Interesse und Anteilnahme zuhört? Oft sind es die unscheinbaren Kleinigkeiten, die wir für andere tun. Aber gerade diese Kleinigkeiten geben oft viel mehr Wärme und Licht, als wir denken.

Jesus sagte einmal zu seinen Jüngern: „Ihr seid das Licht der Welt“ (Matthäus 5,14). Er sagte nicht „Ihr werdet sein“, oder „wenn ihr wollt, könnt ihr sein“. Nein, er sagte: Ihr seid das Licht!

Daher die Aufforderung an uns: Sei deinem Umfeld ein Licht, das hell scheint und anderen Menschen Orientierung geben kann, inmitten der Stürme des Alltags und des Lebens.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine gesegnete und lichtvolle Zeit,

Ihre Pfarrerin Franziska Geißler



Vippachedelhausen

Historie unserer Kirche St. Margaretha ca. 1300 bis 2024

Die ersten Jahre

Es liegt die Vermutung nahe, dass die erste Kirche von Vippachedelhausen auf der höchsten Erhebung des Dorfes und damit im Zentrum stand. Wahrscheinlich wurde sie 1343/44 zerstört, als die Erfurter im Grafenkrieg, Dorf und Wasserburg und mit Sicherheit auch die Kirche, zerstörten. Anschließend wurde die St. Margaretha-Kirche am jetzigen Standort errichtet und 1402 eingeweiht. Welche Zerstörungen die Kirche im Dreißigjährigen Krieg erleiden musste, ist nicht überliefert. Allerdings verzeichnen die ersten erhaltenen Kirchenrechnungen aus den Jahren 1687/88 noch sehr hohe Summen an Reparaturkosten. Der Neubau der Kirche St. Margaretha nach 1650 lässt sich nicht ganz nachweisen, aber das barocke Kircheninnere stammt aus der Zeit um 1700.

Die „von Lichtenberg“

Besonders verdient machten sich herbei die „von Lichtenberg“. So schenkte z.B. Hans Heinrich von Lichtenberg (Captain der Landdragoner Compagnie und Rittergutsbesitzer im Ort) im Jahr 1687 eine Orgel. Diese ließ er dann auch noch im Jahr 1715 auf eigene Kosten vom Chor auf die obere Empore versetzen. Als Gegenleistung forderte er lediglich, gemeinsam mit seiner

Frau unentgeltlich in der Kirche begraben zu werden.

Neben zahlreichen kleinen, fanden immer wieder große Sanierungsarbeiten statt

Im Jahr 1790 bedurften sowohl die Kirche, als auch der Turm, einer bedeutenden Reparatur. Am 9. Mai 1911 begannen umfangreiche Restaurierungsarbeiten an der Kirche. U.a. wurde die Orgel abgebrochen, die seit 1687 dem kirchlichen Gebrauch diente. Der Prospekt wurde auch bei



der neuen Orgel beibehalten und ein Register, das noch nicht alt war, wiederverwendet. Die Sanierung 1911 wurde einzig mit Mitteln der Kirchengemeinde, der politischen Gemeinde (die laut Baulastvertrag von 1808, 2/3 der Kosten zu tragen hatte) und mithilfe unzähliger Spenden finanziert. Besonders hervorgehoben wird hier

immer wieder „Ernst Schäler“, welcher für Baumaßnahmen, die neue Orgel und die Verschönerung des Kircheninneren, umgerechnet nach gegenwärtigem Wert mind. 70.000 bis 80.000 Euro spendete. Eine Tafel im inneren der Kirche erinnert auch heute noch daran. 1901 schlug der Blitz im Turm ein. 1955 fanden erneut größere Reparaturarbeiten statt. Dabei wurden der Turm und das Kirchendach fast vollständig neu beschiefert, das Balkenwerk des Daches von Grund auf ausgebessert, sowie die Fenster des Daches erneuert.



1975 kam es zur größten Katastrophe, als am 11. Mai um 19:25 Uhr ein Blitz in die Kirchturmspitze einschlug und ein Feuer entzündete, welches erst um 3:30 gelöscht werden konnte. Die Brandschäden an sich waren nicht das Problem, jedoch waren die Leitern nicht lang genug, sodass unter der Feuerstelle Löcher in den Turm geschlagen werden mussten, um das Feuer mit Wasser bekämpfen zu können. Diese Öffnungen wurden danach nicht wieder vollständig geschlossen. Trotz mehrmaliger Eingaben und Ortsterminen erfolgt keine Bauausführung (Weder das Können, noch Mittel und Willen waren damals im VEB Kreisbau vorhanden.) – Wasser, Wind und Kälte drangen so ungehindert ein und führen in den folgenden Jahren zu echtem Hausschwamm. Erst 1981 wurde ein Gerüst gestellt, 1987 behoben „Feierabendhandwerker“ die größten Schäden. 1989/90 wurde Vippachedelhausen Modelldorf zur Dorferneuerung und damit mit umfangreichen Fördermitteln für die Kirchensanierung ausgestattet. Es begann eine riesige Bauphase, die bis 2014 anhielt und viel Zeit, Kraft, Nerven und Geld kostete.

Bis zum heutigen Tag finden ständig Reparatur- und Erhaltungsmaßnahmen statt. Kein Jahr vergeht da ohne, unzählige Anträge und Kostenvoranschläge, Telefonate und Begehungen erledigen die vier vom Gemeindegemeinderat im Verborgenen, doch es ist und bleibt eine wichtige, unerlässliche Arbeit, wenn diese schöne Kirche auch in Zukunft erhalten bleiben soll.

Besonderheiten

Zu den ältesten Einrichtungsgegenständen zählen der Taufstein aus dem Jahr 1591 und der, wahrscheinlich noch wesentlich ältere, Kirchenstock. Außerdem findet der Besucher einige Portraits bedeutender Personen.

Ein Grabstein an der Nordwand gibt Kunde von Hans von Lichtenberg, geb. am 25. Okt. 1598 in Weimar, gestorben am 29. Sept. 1599 in Vippach-Fiedelhausen (urspr. Bezeichnung zu dieser Zeit). Der Grabstein ist verdeckt durch den oberen Teil der adligen Loge.





Der Pyramidenkanzeltaltar wurde aufwendig restauriert und stellt eine Besonderheit dar, die es nur in dieser Gegend zu bestaunen gibt. Seine auffällig grüne Farbe wurde dem Originalton nachempfunden und gibt so einen Einblick in die damalige Zeit preis.



Interessantes am Rand: Kirchenstuhlordnung

1673 erlässt Johann Georg, Herzog zu Sachsen (-Eisenach), sowie Landgraf von Thüringen, eine Sitzordnung, um die Unordnung (wie er es nennt) in der Kirche und allen Zank und Streit um die Sitzplätze in der Kirche zu beenden. Nun wurde genau festgelegt, wem welcher Platz während des Gottesdienstes zusteht. Doch wurden die Kirchenstühle nicht umsonst verteilt, sie mussten gegen eine Gebühr jährlich ausgelöst werden. Es befinden sich nicht wenige Akten im Kirchenarchiv, die genaue Auskunft darüber geben, wer, wo saß und zu welchen Streitigkeiten es dennoch kam (z.B. aufgrund Vererbung oder Tauschersuche). Die Stühle in der „Paterr-Kirche“ waren den

Frauen vorbehalten. Die Männer besetzten die Plätze in der unteren und oberen Empore. Die letzten Unterlagen dazu stammen aus den 1920er Jahren und sind m.E. damit gar nicht so alt. Wir indes würden uns heutzutage schon freuen, wenn zumindest der untere Bereich besetzt wäre. Von Sitzplatzrängeleien keine Spur mehr. Bequem war es allerdings damals, wie heute, nicht sonderlich.

Viele Leistungen an unserer Kirche wurden in all den Jahren vor allem von der Kirchgemeinde, dem Kirchgemeinderat und engagierten Einwohnern erbracht. Der Dank gilt nicht zuletzt den Pastoren Erhard Graf, Ulrich Hayner und Dr. Esther Maria Wedler, den Architekten, Restauratoren und allen beteiligten Firmen.

So ein Gebäude wird auch in der Zukunft immer auf Spenden und Hilfe zur Erhaltung und Rettung angewiesen sein. Allen, die dies unterstützen gebühren besonderer Dank und Anerkennung.

*Herzlichst – Ihr Gemeindegemeinderat
Vippachedelhausen
Ulrike Göring
Anke Rottleb
Rolf Reißner
Stefanie Senftleben*

Quellen: Chroniken Heike Rüss, Familienchronik Wilhelm Schwarz, Wikipedia, Tafeln in der Kirche



Die Güte des HERRN ist's, **dass wir nicht gar aus sind**, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Monatsspruch OKTOBER Klagelieder 3,22-23

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

Monatsspruch NOVEMBER 2. Petrusbrief 3,13

06.10. 19. So. nach Trinitatis Erntedankfest

10:00 Uhr **Buttelstedt** Erntedank
14:00 Uhr **Leutenthal** Erntedank
15:30 Uhr **Rohrbach** Erntedank

13.10. 20. So. nach Trinitatis

09:00 Uhr **Daasdorf** Erntedank
10:30 Uhr **Nermsdorf** Erntedank
14:00 Uhr **Krautheim** Erntedank
15:30 Uhr **Haindorf** Erntedank

18.10. Freitag

18:00 Uhr **Berlstedt** Andacht

19.10. Samstag

18:00 Uhr **Buttelstedt** Konzert
des Gospelchores Apolda

20.10. 21. So. nach Trinitatis

09:00 Uhr **Neumark**
10:00 Uhr **Thalborn**

25.10. Freitag

16:30 Uhr **Vippachedelhausen**
Kirche Kunterbunt
18:30 Uhr **Buttelstedt**
Buttelstedter Abendmusik

31.10. Reformationstag

10:00 Uhr **Buttelstedt**
Regionaler Gottesdienst
mit Einsegnung von
Kantor David Bong
mit anschl. Brunch im
Gemeindehaus

10.11. Drittlezter So. des Kirchenjahres

10:00 Uhr **Daasdorf**
Kirmesgottesdienst
16:30 Uhr **Krautheim**
St. Martin
16:30 Uhr **Vippachedelhausen**
St. Martin
18:00 Uhr **Buttelstedt**
St. Martin

15.11. Freitag

18:00 Uhr **Berlstedt** Andacht

17.11. Vorletzter So. des Kirchenjahres

Gottesdienste mit Toten-
gedenken und Abendmahl:
09:00 Uhr **Nermsdorf**
10:30 Uhr **Daasdorf**
14:00 Uhr **Haindorf**
15:30 Uhr **Krautheim**

22.11. Freitag

18:00 Uhr **Vippachedelhausen**
Andacht im Gemeinderaum

24.11. Ewigkeitssonntag

10:00 Uhr **Neumark** Andacht

Gottesdienst mit Toten-
gedenken und Abendmahl:
10:00 Uhr **Buttelstedt**
14:00 Uhr **Leutenthal**
15:30 Uhr **Rohrbach**

30.11. Samstag

17:00 Uhr **Berlstedt** Andacht
Adventsmarkt



Lust auf ein besonderes Musikerlebnis?

**Dann ist unser Chorkonzert am
19.10.24 um 18:00 Uhr in der
Stadtkirche St. Nikolai Butteltstedt genau
das Richtige für Sie!**

**Der Gospelchor Apolda - Das sind wir!
Leitung: Dörte Wehner**

Unter dem Motto „ Live together in love“ präsentiert der Chor sein aktuelles, schwungvolles und kurzweiliges Programm. Dabei trifft einprägsame Musik für Herz, Seele und Körper auf anspruchsvolle Liedtexte mit Botschaft. Das Liedrepertoire reicht von traditionellen Gospels und Spirituals, über bekannte internationale Pop-songs bis hin zu modernen geistlichen Liedern. Da ist für jeden etwas dabei! Überraschende und emotionale Gänsehautmomente garantiert! Neugierig geworden? Dann freuen wir uns schon jetzt bei den Vorbereitungen auf einen schönen Konzertabend mit Ihnen als Gäste! Der Eintritt ist frei, Spenden für unsere weitere Chorarbeit sind willkommen.

Steffi Köhler



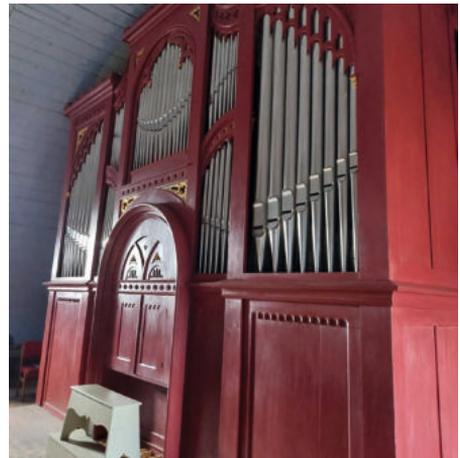
Buttelstedter Abendmusiken

**Freitag, 25. Oktober 2024, 18:30 Uhr
Musikalische Begegnungen unter
Freunden in Butteltstedt**
Franz Liszt und Gustav Steinacker

Michael von Hintzenstern an der Orgel

**Freitag, 1. Dezember 2024, 17:00 Uhr
Buttelstedter Adventsmusik**
*Musikalisch Einstimmen
auf die Adventszeit*

Kirchenchor Butteltstedt
Jugendchor Butteltstedt
Posaunenchor Butteltstedt





GIB UNS DEINE STIMME

Liebe Gesangs- und Musikbegeisterte,

und natürlich auch die, die sich noch begeistern lassen müssen, in Zeiten von Krisen, wichtigen politischen Debatten, in denen es oft darum geht, die oder der Lauteste zu sein, und Wahlen, bei denen alle aufgefordert sind, ihre Stimmen zu geben, gibt es auch Orte und Gemeinschaften, in denen es nicht darum geht mit übertriebener Lautstärke zu überzeugen, sondern in denen man möglichst harmonisch versucht, die gleiche Dynamik und die zueinanderpassenden Töne zu treffen.

Ich lade Sie und Euch daher ein, uns Ihre und Eure Stimme zu geben und sich einer unseren musikalischen Gruppen anzuschließen. Es werden sowohl geistliche als auch weltliche Lieder aus Vergangenheit und Moderne gesungen und gespielt - für jede und jeden ist etwas dabei! Egal, ob man schon Erfahrung im Singen oder Spielen eines Blasinstrumentes hat oder einfach nur Freude an der Musik mitbringt - jeder ist herzlich willkommen!

Wir freuen uns über jede neue Stimme und das gemeinsame Musikmachen!



Kirchenchor Butteltstedt



MUSIKALISCHE GRUPPEN IM PFARRBEREICH BUTTELSTEDT

Jugendchor (ab der 5. Klasse)
Montags, 17:30-18:30 Uhr
in der Winterkirche Butteltstedt

Kirchenchor (Frauenchor)
Montags, 19:00-20:30 Uhr
in der Winterkirche Butteltstedt

WEITERE MUSIKALISCHE GRUPPEN IN DER REGION MITTE

Kinderchor (ab der 1. Klasse)
Mittwochs, 17:30-18:15 Uhr
im Gemeindehaus Butteltstedt

9-Uhr-Chor (gemischter Chor)
Mittwochs, 20:00-21:30 Uhr
im Gemeindehaus Rudersdorf

Kirchenchor
Montags, 18:30-20:00 Uhr
im Gemeindehaus Großbrennbach

Kirchenchor
Dienstags, 18:30-20:00 Uhr
im Gemeindehaus Guthmannshausen

Posaunenchor
Freitags, 19:00-20:30 Uhr
im Gemeindehaus Butteltstedt

(In den Ferien finden keine Proben statt.)

Gruppen und Kreise

Frauenkreis Buttstedt:

in der Regel am ersten Donnerstag
im Monat:

04. Oktober 2024 14 Uhr
07. November 2024 14 Uhr

Frauenkreis Krauthelm:

in der Regel am ersten Mittwoch im Monat:

02. Oktober 2024 14 Uhr
06. November 2024 14 Uhr

Frauenkreis Neumark:

in der Regel am letzten Mittwoch im Monat:

30. Oktober 2024 14 Uhr
27. November 2024 14 Uhr

Kontakt über Kantorkatechetin Frau Stecher



Wenn Ihnen aufgrund der Ergebnisse der Landtagswahl die politische Situation in unseren Land Sorge bereitet, sie ängstigt oder sprachlos macht, sind Sie herzlich zum politischen Abendgebet eingeladen. Das Gebet dauert selbst 15-20Minuten. Im Anschluss ist noch Zeit für Gespräch.

Monatliches Gebet

Herzliche Einladung zum monatlichen ökumenischen Gebet für unsere Region. Wir treffen uns einmal im Monat um miteinander für die Menschen aus unseren Dörfern und unseren Kirchengemeinden zu beten. Dabei singen wir miteinander 1-2 Lieder, lesen zusammen Texte aus der Bibel & bringen dann all das was uns oder andere Menschen bewegt vor Gott. Falls Sie ein Anliegen haben, können Sie sich gerne an mich (Tino Schimke) wenden & wir werden dann für Ihr Anliegen beten.

Termine:

Mo, 07.10.2024 19:30 Uhr
Mo, 04.11.2024 19:30 Uhr
Mo, 02.12.2024 19:30 Uhr

Treffpunkt: Pfarrhaus Großbrennbach, Flötenraum

Gemeindepädagoge Tino Schimke

TEENCHURCH

Samstag, 23.11.2024

16-20 Uhr

Gemeindehaus Kleinbrennbach

Teenchurch
Region West/Mitte

für Jugendliche von 11 bis 14 Jahren

GEMEINDEHAUS KLEINBRENNBACH
An der Kirche 99610 Kleinbrennbach

16 UHR BIS 20 UHR

SAMSTAG 23.11.2024
Wir sehen uns 2025 wieder!
Die Termine werden über die WhatsApp Gruppe, Gemeindepöriefa & Internetseiten bekannt gegeben

Annett Jörg
Mörike David
Gemeindepöriefa
E-Mail: netze@evangelisch.de
0176-40289222

Tino Schimke
Gemeindepöriefa
E-Mail: tino@evangelisch.de
0176-40289222

Evangelische Kirche
Kleinbrennbach



Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr:

Berlstedt:

| | |
|--------------------------|----------|
| 02.10. Edith Bamberg | 85 Jahre |
| 30.10. Gudrun Zimmermann | 83 Jahre |
| 03.11. Edelgard Günther | 83 Jahre |
| 04.11. Elsbeth Graneß | 91 Jahre |
| 04.11. Elvira Lauberbach | 80 Jahre |

Buttelstedt:

| | |
|-----------------------|----------|
| 03.11. Karin Böttcher | 80 Jahre |
| 21.11. Renate Schulz | 86 Jahre |
| 24.11. Peter Kielmann | 85 Jahre |

Haindorf:

| | |
|------------------------|----------|
| 14.10. Achim Zeunemann | 87 Jahre |
|------------------------|----------|

Krautheim:

| | |
|-----------------------------|----------|
| 09.10. Rosemarie Döbel | 85 Jahre |
| 02.11. Christa Oberreich | 89 Jahre |
| 11.11. Irmgard Volkland | 90 Jahre |
| 13.11. Hildegard Leig | 93 Jahre |
| 27.11. Karl-Heinz Oberreich | 89 Jahre |

Leutenthal:

| | |
|---------------------|----------|
| 07.10. Jutta Mische | 88 Jahre |
| 05.11. Udo Malisius | 82 Jahre |

Nermsdorf

| | |
|-----------------------|----------|
| 08.10. Marlies Goertz | 87 Jahre |
| 25.10. Astrid Wirth | 88 Jahre |

Neumark:

| | |
|---------------------|----------|
| 10.11. Helga Göring | 86 Jahre |
|---------------------|----------|

Vippachedelhausen:

| | |
|------------------------|----------|
| 05.10. Gudrun Leiner | 85 Jahre |
| 11.10. Dorothea Göring | 97 Jahre |
| 22.11. Hildegard Vogel | 87 Jahre |

Weiden

| | |
|----------------------|----------|
| 15.10. Renate Krüger | 86 Jahre |
|----------------------|----------|



**Möchten Sie nicht im 12-Kirchenbo-
ten genannt werden?
Dann melden Sie sich bitte bei uns.**



Getauft wurden:

Daasdorf:

Annelie Großmann
Arthur Großmann

Leutenthal:

Nicklas Steiner

Rohrbach:

Elisabeth Flora Rosa Otto



In Gottes Ewigkeit abberufen wurde:

Daasdorf:

Karin Schmidt im Alter von 70 Jahren

Haindorf:

Werner Zogbaum im Alter von 79 Jahren

Krautheim:

Käthe Knaut im Alter von 87 Jahren

Neumark:

Lothar PreiBer im Alter von 83 Jahren
Elsbeth Necke im Alter von 83 Jahren
Achim Gössel im Alter von 67 Jahren





Liebe Gemeindeglieder,

es ist mir ein große Freude, dass ich, nachdem ich in den vergangenen Jahren vor allem in den Kirchspielen Buttstädt und Rastenberg musikalisch tätig war, nun auch für den Pfarrbereich Buttstedt als Kantor zuständig sein darf. Auch wenn die oder der eine oder andere bei Konfirmationsgottesdiensten, bei den Ostersingen im Freien, oder bei gelegentlichen Vertretungsgottesdiensten mich kennenlernen konnte, möchte ich hier die Gelegenheit nutzen, mich kurz vorzustellen.

Mein Name ist David Bong, bin 34 Jahre alt und stamme ursprünglich aus dem nahegelegenen Naumburg an der Saale. In meiner frühen Kindheit bin ich über die musikalische Früherziehung zum Akkordeonunterricht gekommen und durfte im Akkordeonorchester die wunderbare Erfahrung machen, was es bedeutet, mit anderen Menschen Musik zu machen. Ein paar Jahre später kam das Interesse auf ein weiteres Tasteninstrument zu erlernen - das Klavier, welches bis heute mein wichtigstes Arbeitsmittel geblieben ist. Meine ersten Chorerfahrungen machte ich im Schulchor der Landesschule Pforte, an der ich auch mein Abitur ablegte. Auch dort stand für mich die Freude am gemeinsame Musikmachen im Vordergrund. Um diese Freude weitergeben zu können, zog es mich 2010 nach Weimar. Dort begann ich Schulmusik zu studieren und stellte fest, dass meine Interessen und Stärken vor allem in den Bereichen Gesang und Chorleitung, sowohl im klassischen als auch populären Genre, lagen. So kam es, dass ich meine ersten praktischen Erfahrungen mit dem Frauenchor Stadtroda, welchen ich 10 Jahre leiten durfte, und kurze Zeite später mit dem Chorus Cantemus Naumburg machen durfte, welchen ich nach wie vor dirigieren darf. Während meines Studiums sang ich in zahlreichen studentischen Projekten,

im Kammerchor der Hochschule, welcher mich durch zahlreiche Konzertreisen in viele Länder der Welt brachte, im Opernchor des Deutschen Nationaltheaters Weimar und in einigen Band- und Musicalproduktionen mit und konnte dadurch meine Fähigkeiten und mein Repertoire enorm erweitern.

Zum Glauben kam ich vor allem durch das Singen von geistlicher Literatur im Chor und in Gottesdiensten, und durch viele, liebe Freunde und Bekannte und deren christlich geprägte Familien- und Bekanntenkreise. Ich merkte, dass dort eine Art von Miteinander und Gemeinschaft existiert, die ich vorher so nicht kannte, und dass ich dieses näher ergründen und Teil dieses Miteinanders werden möchte. So kam es, dass ich durch Freunde Pfarrerin Franke kennen lernte und 2016 in Buttstädt meine Taufe feierte. Durch den Kontakt zu Pfarrerin Franke kam es auch, dass ich fast zeitgleich vertretungsweise die Leitung bei den Buttstädter Michaelsingers übernahm.



Damit begann meine Zeit im Kirchkreis Apolda-Buttstädt. In den folgenden Jahren übernahm ich die musikalische Begleitung bei Gottesdiensten in den Kirchspielen Buttstädt und Rastenberg und die musikalische Leitung der Kirchenchöre in Rastenberg und Rudersdorf. Um in den Bereichen auch ein Angebot für Kinder zu schaffen, gründete



ich 2021 den Kinderchor Buttstädt. Nach dem Schulmusikstudium brachte mich die sehr erfüllende Arbeit in den Gemeinden, mit den Chören, außerhalb und in den Gottesdiensten auf einen Weg, der ganz anders war als eigentlich geplant. Jedoch fand ich darin meine Bestimmung und fällte daraufhin den Entschluss, diesen eingeschlagenen Weg mit einem Kirchenmusikstudium an der evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle zu festigen. Nach 4 Jahren habe ich nun fast die letzten Prüfungen absolviert und kann mich nun voll und ganz der Arbeit als Kantor in der Region Mitte verschreiben. Und ganz „nebenbei“ habe ich ein weiteres Tasteninstrument, die Königin der Instrumente, erlernen dürfen - die Orgel.

Ich freue mich darauf, die Gemeinden, Sie und Euch kennenlernen zu dürfen, auf zahlreiche Gottesdienste und Chorproben, welche ich versuche mit einer vielseitigen Liedauswahl und guter Stimmung zu bereichern, und auf zahlreiche weitere Möglichkeiten zu Musizieren und unseren christlichen Glauben zu leben und zu erleben, deren Formen und Struktur wir in den nächsten Jahren gemeinsam entwickeln werden.

Am 31.10.2024 feiern wir um 10 Uhr in Buttstedt Reformations-Gottesdienst. An diesem Tag besinnen sich alle evangelischen Christen ihrer Herkunft und feiern den Bekenntnis- und Geburtstag der evangelischen Kirche. Gleichzeitig werde ich in diesem Gottesdienst für meinen weiteren Dienst eingesegnet und in die Gemeinden eingeführt. Ich lade Sie und Euch recht herzlich ein, diesen Gottesdienst mit mir gemeinsam zu feiern. Anschließend würde ich mich freuen, mit Ihnen und Euch bei einem kleinen Empfang im Gemeindehaus des Pfarramtes ins Gespräch zu kommen.

Ihr Kantor David Bong

Die aktuelle Vakanzvertretung im Kirchgemeindevorband Neumark

Vom 01. April an hat Pfarrer Dr. Joachim Süss vom Pfarrbereich Schloßvippach-Udestedt die Vakanzvertretung in den Kirchgemeinden Neumark, Berlstedt, Vippachedelhausen und Thalborn übernommen. Sie bilden zusammen den Kirchgemeindevorband Neumark (abgekürzt KGV). Bis zur Neuordnung der Regionen Mitte und West unseres Kirchenkreises Apolda-Buttstädt bleiben die vier Gemeinden zwar formal weiterhin dem 12-Kirchenland zugeordnet. Faktisch aber werden die geistlichen Aufgaben, also Gottesdienste, Beerdigungen, Hochzeiten, Taufen, Seelsorge u.a. von Pfarrer Süss wahrgenommen, so wie er kommissarisch auch die Geschäftsführung der Verwaltung des KGV übernommen hat.

Süss hat im 12-Kirchenland sein Vikariat absolviert und ist daher mit den Gegebenheiten vor Ort bestens vertraut, auch kennt man ihn hier und freut sich, dass er es ist, der mit der Vertretung beauftragt wurde.

Apropos Kirchgemeindevorband: Dabei handelt sich um ein gemeinsames Gremium, das diejenigen Aufgaben übernommen hat, die vormals den Gemeindekirchenräten vor Ort oblagen. Viele GKR sind inzwischen aus Personalmangel nicht mehr in der Lage, ihre Aufgaben zu erfüllen. Der KGV springt hier in die Bresche und schafft Abhilfe. Die gewählten Gemeindekirchenräte können zwar beratend weiter im Amt bleiben, allerdings werden bei der Neuwahl der Gemeindekirchenräte 2025 dann nicht mehr die örtlichen GKR, sondern die Mitglieder des KGV gewählt. Im Unterschied zur Fusion von Kirchengemeinden kann ein KGV notfalls auch wieder rückabgewickelt werden.

Pfarrer Dr. Joachim Süss



Kirmes in Leutenthal

Dieses Jahr wurde der Tanzplan für die Leutenthaler Kirmes in Rekordzeit aufgebaut, das lag ganz bestimmt an den kräftigen Burschen rund um Yannik und



den neuen Balken!

Die schönste Zeit im Jahr konnte nun pünktlich starten und gestartet wurde (wie immer) mit der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal. Umrahmt von Trom-

petenklängen hielt die Kirmesgesellschaft kurz inne und dann zogen die Kirmespärchen in unsere Kirche zum Kirmesgottesdienst.

Unsere Pfarrerin, Frau Geißler, hielt während ihrer Spangen sie ein und vertes



Predigt den nungsbo-aufrecht, hatte großes schön pack-Ge-schenk Altar-gestellt.

in den raum

Tatsächlich verbarg sich in der Predigt und auch im Geschenk etwas sehr NÜTZLICHES für die Kirmesgesellschaft, die Botschaft des Predigttextes auf der einen Seite und ein Kasten Bier auf der anderen. Ein besonderer Kirmesgottesdienst MIT Geschenken – Dankeschön!

*Katrin Schörnig
im Namen des GKR und der Kirmesgesellschaft Leutenthal von 2024*





20. Juli 2024 Taufe von Nicklas Steiner in Leutenthal

unserer liebevoll geschmückten St. Vitus Kirche in Leutenthal.



Die Familie Steiner hatte dies im Vorfeld mit ganz viel Liebe zum Detail ausgestaltet. In der Predigt verriet unsere Pfarrerin, Frau Geißler, dann noch ihr gemeinsames Hobby mit Nicklas ... BEIDE mögen sehr das Spielen/Zocken an der Playstation. Das zauberte ein Schmunzeln ins Gesicht aller Festgäste.

So wie wir es gemeinsam mit Nicklas, seinen Eltern, Paten und all seinen Gästen gemeinsam gesungen haben: **„Danke für das Geschenk der Taufe, danke dass du jetzt bei uns bist, Danke für deinen guten Segen, den du nicht vergisst.“**

so feierten wir den sehr festlichen Taufgottesdienst in



Abwechselnd hielten wir im Anschluss an die Taufe Fürbitten für Nicklas und mit Glockengeläut zogen Nicklas und seine Gäste am Ende des Gottesdienstes aus unserer Kirche aus in den strahlenden Sonnenschein zum Familienfest.

*Katrin Schörnig
GKR Leutenthal*



Sommerandacht in Nermsdorf



Steine und Straße passen gut zusammen, So haben wir uns auf den Weg gemacht zur letzten Sommerandacht 2024 in unserem Pfarrbereich – dieses Mal nach Nermsdorf zum Thema „Steine“!

In kleiner beschaulicher Runde sangen wir, berichteten über DIES und DAS und hielten inne.

Wir lauschten Frau Geißler zu ihren Erlebnissen und Erfahrungen zu Steinen. So konnte ein jeder seine eigene Verbindung zum Thema herstellen und dabei den Stein in seiner Hand gut bewahren, ihn fühlen und streichen ...

Eine tolle Idee mit der Sommerandacht und eine gelungene kurze Episode am Sonntagvormittag. Ein Besuch lohnt sich – bitte schonmal vormerken!

Nadine Hopfgarten und Katrin Schörnig vom GKR Leutenthal

Rückblick: „Gespräche im Pfarrgarten“

In den zurückliegenden Sommermonaten trafen sich immer wieder unterschiedliche Menschen aus unserem Pfarrbereich viermal um gemeinsam mit mir im Pfarrgarten Abendbrot zu essen. Wir starteten jedes Mal mit einem kurzen geistlichen Impuls in den Abend. Danach ließen wir uns von den vielfältigen, reichlichen und köstlichen selbstgemachten Speisen, die von jedem mitgebracht wurden, verwöhnen. Immer gab es, wie der Zufall es eben wollte, neue Gaumenfreuden zu bestaunen. Bei guten Gesprächen und den einen oder anderen guten Tropfen genossen wir die Heiterkeit und Gelassenheit des Abends. So wuchs im Laufe der Zeit eine erfahrbare Tischgemeinschaft zusammen. Mein Dankeschön für diese tolle Zeit gilt allen, die dabei gewesen sind. Und vielleicht heißt es dann ab Juni 2025 wieder: „Willkommen zu den Gesprächen im Pfarrgarten“.

Ihre Pfarrerin Franziska Geißler





DANKE für die tatkräftige Unterstützung!

Am Samstag, den 24.08. lud die Kirchengemeinde Buttstedt bei hochsommerlichen Temperaturen zum ersten „Herbstputz“ ein. In der Zeit von 9:00 – 12:00 Uhr wurden in und vor der Kirche und vor allem im Pfarrgarten geputzt, gekehrt, verschnitten und Unkraut beseitigt. Auch ein verwachsenes Pflanzenbeet wurde wieder zu neuen Leben erweckt und frisch angelegt. gab es die Gelebei Salaten, Sandbelegten Brötchen allem die Geträndem hochsommerzur Erfrischungmen.



Zwischendurch genießesich wiches und zu stärken. Vor ke wurden bei lichen Wetter gern angenommen.

Ein großes Dankeschön gilt den Beteiligten: Regina Hanemann, Carola Hauk, Claudia Schirrmeyer, Pfarrerin Geißler und den Konfirmanden: Til, Johann, Karl, Emilie und Elisabeth. Herrn Volland wird für die Vorbereitung des „Herbstputzes“ gedankt.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch Torsten Stumpf, der den „Herbstputz“ angeregt und koordiniert hat und, der sich in den letzten Monaten der Rasenpflege im Pfarrgarten angenommen hat. Auch der Familie Bottin sei an dieser Stelle herzlich gedankt! Dank der mitgebrachten elektrischen und motorisierten Arbeitsgeräte wurde uns der „Herbstputz“ erheblich erleichtert.

Nun sind unser Pfarrgarten und die Kirche wieder schön anzuschauen. Damit das auch so bleibt, lädt die Kirchengemeinde im Frühjahr 2025 zu einem „Frühjahrsputz“ ein.

*Der Gemeindegemeinderat Buttstedt
& Pfarrerin Geißler*





Pfarrbereich Buttstedt

Schauspieler*innen für die Krippenspiele gesucht!

Liebe Kinder & Jugendliche,

wie schnell doch so ein Jahr vergeht, und die Weihnachtszeit schon bald wieder vor der Türe steht. Es liegt uns sehr am Herzen, dass auch in diesem Jahr in unseren Dörfern jeweils ein Krippenspiel stattfinden kann, sodass wir weiterhin diese besondere Weihnachtsstimmung erleben dürfen. Wir wenden uns daher an Euch und würden uns freuen, wenn sich wieder Schauspieler für die Krippenspiele zusammenfinden würden.

Wer Interesse und auch Fragen zu den Proben hat, kann sich gerne direkt bei den örtlichen Kirchenältesten oder vor Ort bei den Krippenspielverantwortlichen melden.

*Die Kirchenältesten & Pfarrerin Geißler
Pfarrbereich Buttstedt*



Bankverbindungen der Kirchengemeinden

Die Kirchengemeinden **Berlstedt, Vippachedelhausen, Thalborn, Neumark, Leutenthal sowie Krautheim-Haindorf** haben sich der Kassengemeinschaft der Buchungs- und Kassenstelle des Kirchenkreises Apolda-Buttstädt angeschlossen. Bitte verwenden sie ab sofort folgende Bankverbindung:

Kontoinhaber:

Kreiskirchenamt Eisenach
BUKAST Apolda-Buttstädt

Kreditinstitut:

Sparkasse Mittelthüringen

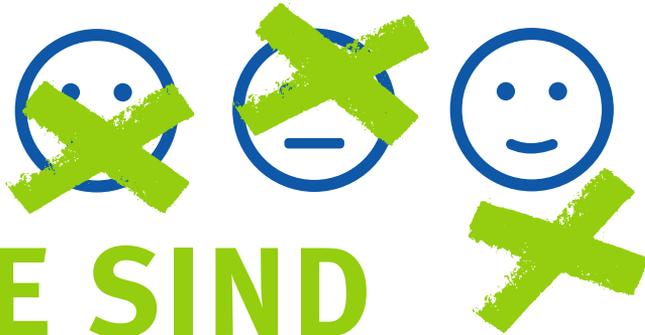
IBAN: DE75 8205 1000 0163 0535 53

BIC: HELADEF1WEM

Da über das Konto der Kassengemeinschaft mehrere Kirchengemeinden verwaltet werden, ist es wichtig, dass bei eingehenden Zahlungen im Verwendungszweck die Rechtsträger-Nummer und der Ort der Kirchengemeinde angegeben wird. Nur so kann eine eindeutige Zuordnung der Zahlungen gewährleistet werden.

Die Kirchengemeinden haben folgende Rechtsträger-Nummern:

| | |
|---------------------------|---------------|
| Berlstedt: | RT2304 |
| Vippachedelhausen: | RT2385 |
| Thalborn: | RT2380 |
| Neumark: | RT2347 |
| Leutenthal: | RT2309 |
| Buttstedt | RT2305 |
| Krautheim-Haindorf | RT2338 |



SIE SIND GEFRAGT

Kandidieren Sie zur Gemeindekirchenratswahl 2025

Im Oktober 2025 werden die Leitungen der Kirchengemeinden in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, die Gemeindekirchenräte, neu gewählt. Sie können mit darüber entscheiden, ob „die Kirche im Dorf bleibt“. Sie sind gefragt!

Ein Gemeindekirchenrat braucht viele Fähigkeiten. Ihre Meinung, Ihre Ideen und Ihre Kreativität sind wichtig. Aus diesem Grund wird unsere Kirche mehrheitlich von gewählten, ehrenamtlichen Mitgliedern geleitet. Nur wenn Menschen kandidieren, kann das Gemeindeleben erhalten und gestaltet werden.

Als Kirchenälteste oder Kirchenältester kann jedes Gemeindeglied kandidieren, das am Wahltag 16 Jahre alt ist, am Gemeindeleben teilnimmt, zum Abend-

mahl zugelassen ist und seit mindestens sechs Monaten in der Kirchengemeinde lebt. Um gleich einem Missverständnis vorzubeugen: Kirchenälteste dürfen, aber müssen nicht alt sein.

Was bietet Ihnen das Engagement?

Das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, kann vielseitig sein, manchmal vielleicht auch anstrengend. Aber die Arbeit im Team verbindet und macht Spaß. Sie werden manches Neue entdecken. Wenn Sie mögen, können Sie auch Fortbildungen besuchen. Auf jeden Fall erwartet Sie ein sinnvolles und befriedigendes Engagement.



12-Kirchenland

Weimarische Str. 1
99439 Am Ettersberg OT Buttstedt
Tel. 036451 60336
<http://www.die12kirchen.de>

Pfarrbereich Buttstedt:

Pfarrerin i. E.
Franziska Geißler
Tel. 0178 1360547
franziska.geissler@ekmd.de

Pfarrbereich Neumark:

Vakanzverwaltung
Pfarrer
Dr. Joachim Süß
Kirchgasse 1
99195 Schloßvippach
Tel. 036371 52245

Tino Schimke
Gemeindepädagoge
Tel. 0179 9250981
tino.schimke@ekmd.de

Vor dem Obertore 106
99439 Neumark
Tel. 036451 60336
<http://www.die12kirchen.de>

David Bong
Kirchenmusiker
Tel. 0157 74406515
david.bong@ekmd.de

Benigna Stecher
Kantorkatechetin
Tel. 036372 189932
benigna.stecher@ekmd.de

Nicole Heimbürge
Regionalsekretärin
Tel. 0176 44481301
nicole.heimbuerge@ekmd.de
Sprechzeiten im Regionalbüro in Buttstedt:
Montag: 09:00-14:00
Mittwoch: nach tel. Vereinbarung
Donnerstag: 08:00-14:00
Freitag: 08:00-12:00

Impressum

Der „12 Kirchen Bote“ ist der Gemeindebrief für für Berlstedt, Buttstedt, Daasdorf b. B., Haindorf, Krauthelm, Leutenenthal, Nermsdorf, Neumark, Rohrbach, Thalborn, Vippachedelhausen und Weiden und wird viermal im Jahr kostenlos verteilt.

Herausgeber: Pfarrbereiche Buttstedt und Neumark

Redaktion: Birgit Winzer, Carola Hauk, Stefanie Senftleben, Cornelia Jehnich-Wiedemann, Franziska Geißler, Nicole Heimbürge

Redaktionsanschrift:
Weimarische Str. 1,
99439 Am Ettersberg OT Buttstedt
E-Mail: nicole.heimbuerge@ekmd.de
Layout: meine-kirchenzeitung.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 730 Exemplare

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe: 10.11.2024
nächster Erscheinungstermin: 01.12.2024